

Kleine Anfrage

der Fraktion der CDU/CSU

Stand der Berufsorientierung in Deutschland

Eine qualifizierte Berufsorientierung (BO) bildet das Fundament für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn junger Menschen. Sie ist von entscheidender Bedeutung, um den Fachkräftebedarf von morgen sicherzustellen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welchen Stellenwert räumt die Bundesregierung der Stärkung und Weiterentwicklung der Berufsorientierung ein?
2. Welche vom Bund geförderten Programme zur Berufsorientierung sind in dieser Legislaturperiode ausgelaufen oder eingestellt worden (bitte tabellarisch die ehemals geförderten Programme und die im letzten Jahr der Förderung zur Verfügung gestellten Mittel auflisten)?
 - a) Welche Gründe sprachen nach Auffassung der Bundesregierung für die Einstellung der Programme?
 - b) Sind die in der Antwort zu Frage 2 aufgelisteten ausgelaufenen Programme ersatzlos ausgelaufen, wenn ja, warum, und wenn nein, welches Nachfolgeprogramm wurde als Ersatz umgesetzt?
 - c) Wie wurden die eingestellten oder ausgelaufenen Programme nach Kenntnis der Bundesregierung evaluiert?
 - d) Welche Rückmeldungen hat die Bundesregierung von Verbänden, Kammern, Unternehmen, Betrieben und Bildungseinrichtungen zu den nicht fortgeführten oder eingestellten Projekten in der aktuellen Legislaturperiode erhalten?
3. Welche zusätzlichen Maßnahmen hat die Bundesregierung im Bereich der Berufsorientierung seit Beginn der Legislaturperiode umgesetzt (bitte tabellarisch die Maßnahmen und die zur Verfügung gestellten jährlichen Mittel auflisten)?
4. Wie viele Mittel sind im Haushaltstitel „Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung“ im Jahr 2023 abgeflossen, und wie begründet die Bundesregierung die mögliche Differenz zu den für das Jahr 2023 bereitgestellten Mitteln?
5. Mit welchen konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, den Mittelabfluss im Haushaltstitel „Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung“ zu steigern?

6. Welche konkreten Programme wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Förderaktivität „BOP (Berufsorientierungsprogramm) an allgemeinbildenden Schulen einschl. Potenzialanalyse“ gefördert, und welche dieser Programme sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
7. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Förderaktivität „BOP an allgemeinbildenden Schulen einschl. Potenzialanalyse“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
8. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für die Förderaktivität „BOP an allgemeinbildenden Schulen einschl. Potenzialanalyse“ im Jahr 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Programmen und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln aufschlüsseln)?
9. Welche Evaluationsverfahren werden angewendet, um die Effektivität der geförderten Programme im Rahmen der Förderaktivität „BOP an allgemeinbildenden Schulen einschl. Potenzialanalyse“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
10. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Werkstatttage bzw. BO-Tage bundesweit erreicht (bitte pro Jahr und pro Bundesland angeben)?
11. Wie viele Bewerbungen sind nach Kenntnis der Bundesregierung zu dem 2023 erstmals verliehenen D-BOP-Preis für erfolgreich erprobte digitale Berufsorientierungsangebote eingegangen?
12. Plant die Bundesregierung auch im Jahr 2024 die Verleihung eines D-BOP-Preises für erfolgreich erprobte digitale Berufsorientierungsangebote?
13. Welche konkreten Programme wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Förderaktivität „BO – Flüchtlinge an anderen Schulen“ gefördert, und welche dieser Programme sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
14. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Förderaktivität „BO – Flüchtlinge an anderen Schulen“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
15. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für die Förderaktivität „BO – Flüchtlinge an anderen Schulen“ im Jahr 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Programmen und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln aufschlüsseln)?
16. Welche Evaluationsverfahren werden angewendet, um die Effektivität der geförderten Programme im Rahmen der Förderaktivität „BO – Flüchtlinge an anderen Schulen“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?

17. Welche konkreten Programme wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Förderaktivität „BO – Flüchtlinge, die keine Schule mehr besuchen/BOF“ gefördert, und welche dieser Programme sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
18. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Förderaktivität „BO – Flüchtlinge, die keine Schule mehr besuchen/BOF“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
19. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für die Förderaktivität „BO – Flüchtlinge, die keine Schule mehr besuchen/BOF“ im Jahr 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Programmen und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln auflisten)?
20. Welche Evaluationsverfahren werden angewendet, um die Effektivität der geförderten Programme im Rahmen der Förderaktivität „BO – Flüchtlinge, die keine Schule mehr besuchen/BOF“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
21. Welche konkreten Programme wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Förderaktivität „Entwicklung und Gestaltung“ im Bereich „Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung“ gefördert, und welche dieser Programme sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
22. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für die Förderaktivität „Entwicklung und Gestaltung“ im Bereich „Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung“ im Jahr 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Programmen und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln aufschlüsseln)?
23. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität der geförderten Programme im Rahmen der Förderaktivität „Entwicklung und Gestaltung“ im Bereich „Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
24. Welche konkreten Best-Practice-Beispiele für mehr Transparenz und Bekanntheit bestehender Berufsorientierungsangebote hat die Bundesregierung im Ausland identifiziert, und welche Konsequenzen wurden daraus für die Entwicklung und Gestaltung der Berufsorientierung in Deutschland gezogen?
25. Welche konkreten Best-Practice-Beispiele für die Digitalisierung von Berufsorientierungsangeboten hat die Bundesregierung im Ausland identifiziert, und welche Konsequenzen wurden daraus für die Entwicklung und Gestaltung der Berufsorientierung in Deutschland gezogen?
26. Plant die Bundesregierung, zusätzliche digitale Berufsorientierungsangebote zu fördern, wenn ja, welche, und in welchem Umfang, und wenn nein, warum nicht?

27. Hat sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen Überblick darüber verschafft, welche Start-ups im Bereich der Berufsorientierung Lösungen anbieten und ob deren Lösungen in die Berufsorientierungsprogramme des Bundes eingebunden werden können, wenn ja, zu welchen Erkenntnissen und konkreten Vorhaben ist das BMBF gekommen, und wenn nein, warum nicht?
28. Mit welchen Bundesländern hat der Bund Bildungsketten-Vereinbarungen geschlossen, und wie begründet die Bundesregierung noch fehlende Vereinbarungen mit einzelnen Bundesländern?
29. Welche konkreten Programme wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Initiative „Bildungsketten“ gefördert, und welche dieser Programme sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, das Bundesland und dessen verantwortlichen Träger auflisten)?
30. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Initiative „Bildungsketten“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr und pro Bundesland angeben)?
31. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für die Initiative „Bildungsketten“ im Jahr 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Programmen und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln aufschlüsseln)?
32. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität der geförderten Programme im Rahmen der Initiative „Bildungsketten“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
33. Welche konkreten Projekte wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Initiative „Klischeefrei“ gefördert, und welche dieser Projekte sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
34. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Initiative „Klischeefrei“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
35. In welcher Höhe stellt die Bundesregierung der Initiative „Klischeefrei“ Finanzmittel zu Verfügung (bitte für die Jahre von 2017 bis 2023 angeben)?
36. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität der geförderten Projekte im Rahmen der Initiative „Klischeefrei“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
37. Welche konkreten Programme wurden im Jahr 2023 im Rahmen der Initiative zur Gewinnung von Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern gefördert, und welche dieser Programme sind in der aktuellen Legislaturperiode neu initiiert worden (bitte die geförderten Programme, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
38. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der Initiative zur Gewinnung von Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
39. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für die Initiative zur Gewinnung von Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern im Jahr 2023

- eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Programmen und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln aufschlüsseln)?
40. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität der geförderten Programme im Rahmen der Initiative zur Gewinnung von Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
 41. Welche konkreten Aktivitäten wurden im Jahr 2023 im Rahmen des Programms „Sommer der Berufsausbildung“ gefördert (bitte die geförderten Aktivitäten, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
 42. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2021 bis 2023 über das Programm „Sommer der Berufsausbildung“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr und pro Bundesland angeben)?
 43. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für das Programm „Sommer der Berufsausbildung“ im Jahr 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Aktivitäten und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln aufschlüsseln)?
 44. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität des geförderten Programms „Sommer der Berufsausbildung“ zu bewerten?
 45. Welche konkreten Aktivitäten wurden im Jahr 2023 im Rahmen des Programms „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar“ gefördert (bitte die geförderten Aktivitäten, deren verantwortliche Träger und thematischen Schwerpunkte auflisten)?
 46. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 über das Programm „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
 47. Wie hoch fällt die Differenz zwischen den für das Programm „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar“ in den Jahren von 2017 bis 2023 eingestellten Mitteln und dem tatsächlichen Mittelabfluss aus, und wie begründet die Bundesregierung diese mögliche Differenz (bitte tabellarisch nach geförderten Aktivitäten und gebundenen sowie abgeflossenen Mitteln pro Jahr aufschlüsseln)?
 48. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität des geförderten Programms „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar“ zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
 49. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 durch die Angebote von Jugendberufsagenturen bundesweit erreicht (bitte pro Jahr und pro Bundesland angeben)?
 50. Welche Evaluationsverfahren werden genutzt, um die Effektivität der Angebote von Jugendberufsagenturen zu bewerten, und welche konkreten Lehren zieht die Bundesregierung aus den vorliegenden Evaluationsergebnissen?
 51. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um den flächendeckenden Ausbau der Jugendberufsagenturen – wie im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP festgehalten – mit den Bundesländern voranzutreiben?

52. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen oder plant sie, zu ergreifen, um die Bundesländer zu verpflichten, den nach Ansicht der Fragesteller dringend notwendigen und von der Bundesagentur für Arbeit geforderten verpflichtenden Datenaustausch gemäß § 31a des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) in den Schulgesetzen der Bundesländer zu verankern, damit der Verbleib aller Schülerinnen und Schüler erfasst und an die Jugendberufsagenturen weitergegeben werden kann?
53. Wie wirkt sich nach Einschätzung der Bundesregierung der durch die Kindergrundsicherung geplante Rechtskreiswechsel der unter 25-Jährigen (U25) zu den neu geplanten „Familienservices“ aus, wenn die Jobcenter als Beteiligte der Jugendberufsagenturen nicht mehr zuständig sind für die Integration der unter 25-Jährigen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, und wie will die Bundesregierung sicherstellen, dass den jungen Menschen die gleiche gute Beratung und Integration in den Ausbildungsmarkt zuteilwird, wie durch die Jobcenter bzw. die Jugendberufsagenturen?
54. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2022 und 2023 über das Angebot des BMBF „Berufenavi.de“ bundesweit erreicht (bitte pro Jahr angeben)?
55. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2017 bis 2023 im Rahmen der KAUSA-Projekte (KAUSA = Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration) bundesweit erreicht (bitte pro Jahr und pro Bundesland angeben)?
56. Plant die Bundesregierung ein Nachfolgeprogramm für „JOBSTARTER plus“, um die positiven Entwicklungen und aufgebauten Strukturen durch das auslaufende Programm auch in Zukunft fortzuführen, wenn ja, wie, und in welchem Rahmen soll ein Nachfolgeprogramm ausgestaltet sein, und wenn nein, warum nicht?
57. Hält die Bundesregierung die aktuellen Förderungsmöglichkeiten im Bereich der Berufsorientierung und der Berufsvorbereitung im schulischen (bitte nach allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen differenzieren) und außerschulischen Bereich für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung für ausreichend, um den Betroffenen perspektivisch eine Integration am ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen, wenn ja, warum, und wenn nein, welchen gesetzlichen Nachsteuerungsbedarf sieht die Bundesregierung hier?
58. Hält die Bundesregierung über die bereits vorhandenen gesetzlichen Möglichkeiten nach § 69 des Berufsbildungsgesetzes hinaus zusätzliche Maßnahmen für erforderlich, um den Zugang von Menschen mit Behinderungen zu Teilqualifizierungen zu verbessern, und wenn ja, welche?
59. Wie viele Werkstätten für behinderte Menschen bundesweit bieten nach Kenntnis der Bundesregierung bereits Teilqualifizierungsmaßnahmen bzw. Qualifizierungsbausteine nach § 69 des Berufsbildungsgesetzes an,
 - a) innerhalb der Werkstätten für behinderte Menschen,
 - b) außerhalb der Werkstätten für behinderte Menschen in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes,
 - c) in Zusammenarbeit der Werkstätten für behinderte Menschen und anderen Bildungsanbietern?

Berlin, den 12. Januar 2024

Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion

